

Information zur Corona-Schutzimpfung für organtransplantierte Patient*innen und Patient*innen auf den Wartelisten (Stand: 09.02.2021)

Liebe Patientinnen und Patienten,

derzeit erreichen uns viele Anfragen von Organtransplantierten zur Schutzimpfung gegen COVID-19. Mit dieser Information möchten wir Ihnen die wichtigsten Fakten und Empfehlungen an die Hand geben.

Ist die COVID-19-Impfung transplantierten Patient*innen zu empfehlen?

Die Impfung gegen COVID-19 wird organtransplantierten Patient*innen und Patient*innen auf der Warteliste empfohlen. Sie schützt vor der Erkrankung und vor einem schweren Verlauf. Die Transplantation sollte aber drei bis sechs Monate zurückliegen, da wegen der starken Immunsuppression in diesem Zeitraum auf Impfungen verzichtet wird. Bei gesundheitlichen Komplikationen und Abstoßungsproblemen sollte die Transplantationsambulanz kontaktiert werden. Impfungen in den ersten sechs Monaten nach Transplantation sollten ebenfalls nur in Absprache mit dem Transplantationszentrum erfolgen.

Wie effektiv und sicher ist die COVID-19-Impfung?

Bisher wurden Impfdaten von mehr als 100.000 Patient*innen ausgewertet und weltweit einige Millionen Menschen geimpft. Dies lässt ausreichende Aussagen über Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe zu. Die aktuell verfügbaren mRNA-basierten Impfstoffe (BioNTech/Pfizer, Moderna) haben eine Wirksamkeit von > 95 %, auch bei älteren Patient*innen über 75 Jahren. Häufige Nebenwirkungen einer COVID-19-Impfung sind lokale Schmerzen und Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Fieber; diese Beschwerden sind jedoch nur leicht ausgeprägt. Schwere Nebenwirkungen treten nur sehr selten (< 2 %) auf.

An den bisher veröffentlichten klinischen Studien haben keine immunsupprimierten und transplantierten Patient*innen teilgenommen, sodass zu dieser Patient*innengruppe noch keine Daten vorliegen. Dennoch sprechen wir angesichts der Gefahren einer COVID-19-Erkrankung und den positiven Erfahrungen mit anderen Impfungen eine klare Impfempfehlung aus! Das gilt sowohl für Transplantierte als auch für Patient*innen auf der Warteliste.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre werden derzeit nicht geimpft, da keine ausreichende Erfahrung mit der Corona-Impfung in diesen Altersgruppen zur Verfügung steht. Dies gilt auch für Organtransplantierte und Patient*innen, die auf ein Spenderorgan warten.

Welche Impfstoffe stehen derzeit zur Verfügung?

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat bislang den Impfstoffen der Hersteller BioNTech/Pfizer, Moderna und AstraZeneca eine Zulassung erteilt. Im Februar wird Johnson&Johnson einen Zulassungsantrag stellen. Sechs weitere Impfstoffe sind bereits außerhalb der EU zugelassen, weitere sind in der klinischen Erprobung.

Was ist nach der Impfung zu beachten?

Für alle Geimpften gilt: Auch nach der Impfung sind die Einhaltung der Hygieneregeln zu beachten! Nicht alle Patient*innen werden komplett geschützt sein. Zudem dauert es einige Tage, bis eine Immunität aufgebaut ist. Umgekehrt wissen wir nicht, wie lange ein Impfschutz anhält. Außerdem ist derzeit noch unklar, in welchem Ausmaß die Impfstoffe die Infektiosität der Geimpften reduzieren.

Wann werden Organtransplantierte in Deutschland geimpft?

In der [Coronavirus-Impfverordnung](#) vom 08.02.21 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) festgelegt, in welcher Reihenfolge die Bevölkerung und besonders gefährdete Gruppen geimpft werden. Die Verordnung beruht auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO). Sie unterscheidet Personengruppen „höchster Priorität“, „hoher Priorität“ und „erhöhter Priorität“.

In der ersten Impfphase, bis ausreichend Impfstoff für weitere Impfungen zur Verfügung steht, werden Personen höchster Priorität (Personen > 80 Jahre, gefährdetes Personal in Seniorenheimen und im Gesundheitswesen) geimpft. Auch das Personal in Krankenhäusern und Praxen, das Organtransplantierte versorgt, gehört zu dieser Gruppe. Die Impfungen laufen derzeit an, auch an der MHH. Sie sind Teil der verschärften Hygienemaßnahmen in Gesundheitseinrichtungen und dienen der Aufrechterhaltung der Krankenversorgung für kritische Erkrankungen und dem Schutz der Patient*innen.

Laut Coronavirus-Impfverordnung gehören organtransplantierte Patient*innen zur zweiten Gruppe mit „hoher Priorität“, ebenso wie Personen über 70 Jahren. Patient*innen, die auf eine Organtransplantation warten, werden in der Impfverordnung nicht explizit erwähnt. Nach internationalen Empfehlungen sollten sie ebenfalls mit „hoher Priorität“ geimpft werden.

Wo können sich Organtransplantierte und Patient*innen auf den Wartelisten impfen lassen?

Die Impfungen und ihre Umsetzung obliegen primär den Impfbüros und den mobilen Impfteams. Die Umsetzung ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich organisiert. Die Sozialministerien der Bundesländer geben auf ihren Homepages Auskunft darüber, wo und wie man einen Impftermin bekommen kann. Auf [dieser Seite](#) finden Sie Angaben zu den Regelungen für eine Anmeldung in den verschiedenen Bundesländern.

In Niedersachsen werden – abgesehen von den erforderlichen Impfungen in Seniorenheimen und Krankenhäusern – alle Impfungen in speziellen Impfbüros vorgenommen. Seit dem 28. Januar 2021 kann man sich über eine [Online-Plattform](#) oder die Telefon-Hotline 0800 9988665 anmelden.

Kliniken sind keine primäre Anlaufstelle für die COVID-19-Impfung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das MHH-Transplantationszentrum keine Möglichkeit hat, seine Patient*innen gegen COVID-19 zu impfen.

Was wird für die Anmeldung zur COVID-19-Impfung benötigt?

Für die Vereinbarung eines Impftermins in einem Impfzentrum benötigen Sie neben Unterlagen zur persönlichen Identifikation eine Bescheinigung der Transplantation oder Ihrer Listung für eine Organtransplantation. Diese kann über den Hausarzt, einen niedergelassenen Spezialisten oder direkt beim Transplantationszentrum angefordert werden.

Sollten Sie keinen entsprechenden Nachweis Ihrer Transplantation oder Ihrer Listung im MHH-Transplantationszentrum haben oder sonstige Fragen aufkommen, wenden Sie sich bitte möglichst per E-Mail an die für Sie zuständige Transplantations-Ambulanz:

Ambulanz Lebertransplantation

Tel.: 0511 / 532 6306

E-Mail: Tx-Ambulanz@mh-hannover.de

Ambulanz Nieren- und Pankreas-Transplantation

Tel.: 0511 / 532 6305

E-Mail: Tx-Ambulanz@mh-hannover.de

Ambulanz Lungentransplantation

Tel.: 0511 / 532 4681

E-Mail: pneumologie.transplantation@mh-hannover.de

Ambulanz Herztransplantation

Tel.: 0511 / 532 6304

E-Mail: htx.ambulanz.httg@mh-hannover.de

Wir stellen Ihnen hier den aktuellen, wissenschaftlich begründeten Stand der medizinischen Entwicklung und der Pandemie-Situation in Deutschland dar. Bitte beachten Sie, dass sich Empfehlungen aufgrund neuer medizinischer Erkenntnisse und politischer Vorgaben ggf. ändern können. Wir sind um eine fortlaufende Aktualisierung bemüht.

Hannover, den 09.02.2021

Ihr Transplantationszentrum der MHH

Hilfreiche Links:

[Allgemeine aktuelle Informationen zur Corona-Impfung](#)

[Coronavirus-Impfverordnung \(CoronaImpfV\) \(08.02.21\)](#)

[Impfregelungen der Bundesländer](#)

[Infoseite zur Corona-Schutzimpfung in Niedersachsen](#)

[Fragen und Antworten zur COVID-19-Impfung des Bundesministeriums für Gesundheit \(BMG\)](#)